

Dort leitet sie die Arbeitsgruppe „Physik Weicher Kondensierter Materie“.

Karl Jakobs gehört als experimenteller Teilchenphysiker der ATLAS-Kollaboration am Large Hadron Collider (LHC) sowie der D0-Kollaboration am Fermilab an.

Er hat in Bonn studiert, in Heidelberg promoviert und war anschließend am CERN sowie am MPI für Physik in München beschäftigt. 1996 wurde er zunächst Professor für Experimentelle Teilchenphysik an der Universität Mainz, bevor er 2003 einem Ruf auf eine Professur

an die Universität Freiburg folgte.

Redaktion, Herausgeber und Verlag bedanken sich bei der neuen Herausgeberin und den Kuratoren für die Bereitschaft, diese Ämter anzunehmen, und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

## ■ jDPG: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Immer mehr Physikstudierende wagen gemeinsam mit uns den „Blick über den Tellerrand der eigenen Uni“. Im vergangenen Jahr hat sich die jDPG durch den engagierten Einsatz ihrer Mitglieder erfreulich entwickelt: Die Zahl der registrierten Mitglieder ist auf 340 gestiegen – ein Zuwachs von 130 Prozent innerhalb eines Jahres! In den 15 Regionalgruppen engagieren sich 70 Mitglieder dauerhaft. Aus den vielen Ideen der Aktiven ist ein breitgefächertes Angebot von Aktivitäten entstanden, das bereits Thema einer ersten online-Evaluation unter allen Mitgliedern war.

### Wissenschaftliches Engagement

Neben den zahlreichen Vorträgen und lokalen Exkursionen der Regionalgruppen war die Sommerexkursion mit 50 Teilnehmern das Highlight des Jahres.<sup>3)</sup> Da die Exkursion innerhalb nur eines Tages ausgebucht war, tragen wir uns mit dem Gedanken, 2009 zwei kleinere Exkursionen anzubieten, die Heidelberg und Karlsruhe bzw. Dresden zum Ziel haben sollen.

Auf der Jahrestagung war die jDPG 2008 mit drei Veranstaltungen vertreten, 2009 sind sechs Vorträge geplant. Ergänzend haben wir erstmals einen Reader ausgegeben, der jungen Studierenden neben den jDPG-Vorträgen auch andere Veranstaltungen empfiehlt, für deren Besuch kein spezielles Fachwissen erforderlich ist.

### Berufsvorbereitende Angebote

Neu etabliert hat sich die beliebte Veranstaltungsreihe „Meet Your Prof“ bzw. „Jour Fixe“, bei der Studierende ihre Professoren oder andere „Professionals“ der Physik

aus allen Berufszweigen treffen, um sich ganz ungezwungen mit ihnen auszutauschen.<sup>4)</sup> Nach einem erfolgreichen Probelauf in Bonn und Jena wollen weitere Regionalgruppen diese Idee aufgreifen.

Am 22. und 23. November führten wir in Jena ein erstes jDPG-Berufsvorbereitungsseminar durch, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen aktuellen Überblick über den Arbeitsmarkt und die Berufsmöglichkeiten für Physiker gab und ausgewählte Berufsfelder vorstellte. Auch erfuhren die Teil-



jDPG-Mitglied werden lohnt sich! Einfach anmelden unter [www.mitglieder.jdpg.de](http://www.mitglieder.jdpg.de)

nehmer, welche Qualifikationen im Beruf notwendig sind, welche Anforderungen in den einzelnen Berufszweigen an sie gestellt werden und wie sie sich schon während des Studiums darauf vorbereiten können. In einem Workshop lernten sie, wie man ein Bewerbungsverfahren erfolgreich durchläuft.

### Öffentlichkeitsarbeit

2008 haben wir uns bei einer Reihe von Großveranstaltungen präsentiert: von den Highlights der Physik in Halle bis zur International Conference on Women in Physics in Korea. Zusammen mit der Pressestelle wurde eine erste Pressemitteilung über die jDPG bundesweit herausgegeben, und der Bonner General Anzeiger widmete dem ersten Jour Fixe einen halbseitigen Bericht. Auf regionaler Ebene waren die Treffen der neuen Mitglieder stets gut und gern besucht.

### Kooperationen

Junge DPG und Fachschaften arbeiten künftig noch intensiver zusammen.<sup>5)</sup> Auch wurde ein gemeinsamer Vertreter von jDPG und Fachschaften als Stimme der Studierenden in die KFP eingeladen. Um von jDPG-Seite aus die Zusammenarbeit zu gestalten, bauen wir eine Interessengemeinschaft Hochschulpolitik auf, die für die Anliegen der studentischen DPG-Mitglieder offen ist und zur aktiven Teilnahme einlädt.

Auf internationaler Ebene haben sich erste Kontakte ergeben, u. a. zur Österreichischen Physikalischen Gesellschaft und zur International Association of Physics Students. In beiden Fällen ist eine aktive Kooperation in Planung.

### Ausblick

Für das Jahr 2009 sind wir voller neuer Ideen: Im Mai wird erstmals ein jDPG-Jahrestreffen stattfinden, das zur Begegnung mit faszinierenden Persönlichkeiten aus der Physik einlädt, dem Austausch über Wissenschaft, Auslands- und Praxissemester dienen soll und Gelegenheit bietet, über die Ausgestaltung der jDPG zu diskutieren. Im Rahmenprogramm sind einige Überraschungen zu erwarten!

Außerdem hat die jDPG ein DPG-internes Mentoren-Programm für junge Mitglieder entworfen. Derzeit bemühen wir uns, in Kooperation mit anderen Arbeitskreisen der DPG, dieses noch 2009 umzusetzen und versuchen daher, erste Persönlichkeiten aus der DPG als Mentoren zu gewinnen.

Alexander-C. Heinrich und René Pfitzner

3) s. Physik Journal, Oktober 2008, S. 62

4) s. Physik Journal, Oktober 2008, S. 63

5) s. Physik Journal, März 2008, S. 68